



Unsere Themen heute:

- Elke Protzmann kommt
- Hoher Besuch in Neustadt
- Unser Gast: Staatsminister Dr. Thomas Goppel / MdL
- Nutzen Sie die Briefwahl
- Wahlprogramm (Fortsetzung)
- Pflege bei Wind und Wetter
- Höret die Signale
- Muster eines Stimmzettels
- Gewinnspiel

www.elke-protzmann.de



Elke Protzmann beim Canvassing - vielleicht war sie ja auch schon bei Ihnen?

Erneut hoher Besuch in Neustadt

Nach dem Besuch von Manfred Weber, MdEP und Mitglied der Förderkommission, weilte am 25. Januar erneut ein Gast aus dem Europäischen Parlament in Neustadt. Dr. Anja Weisgerber - ehemalige Bayerische Tennismeisterin und jetzt Europaabgeordnete - stellte in der Veranstaltungsreihe "Frauen fragen nach" unter Beweis, dass sie ihren sportlichen Ehrgeiz auch in die Politik eingebracht hat.

Nachdem Dr. Joachim Würmeling als Staatssekretär in das Wirtschaftsministerium gewechselt ist, vertritt sie zwei Stimmbezirke: Unterfranken und Oberfranken. Und demnächst will sie einen speziell auf Oberfranken abgestimmten Leitfaden auflegen, der alle möglichen Fördermaßnahmen beschreibt.

Nach einer Betriebsführung in der Firma Sauer Polymertechnik beantwortete Dr. Anja Weisgerber private und unterschiedlichste fachspezifische Fragen des Frauenunion Kreisverbandes Coburg-Land. Mit umfassenden Antworten stellte sie ihr Wissen und ihre Kompetenz mehrfach unter Beweis.

OB-Kandidatin Elke Protzmann stellte den Nutzen europaweiter

Ausschreibungen in Frage, da sie lieber heimische Firmen für Anschaffungen und Bauvorhaben bevorzugen will.

Weiterhin hinterfragte sie die Möglichkeiten und Voraussetzungen, die GA-Förderung über den befristeten Zeitrahmen bis 31.12.2013 hinaus zu verlängern, um nicht dann bis zum Jahr 2019 wieder dem vollen Fördergefälle zu Thüringen ausgesetzt zu sein.



Auf dem Bild von links: Christine Lochner / FU-Kreisvorsitzende, Dr. Anja Weisgerber / MdEP und Elke Protzmann

Als Dankeschön für Ihren Besuch wurde Dr. Anja Weisgerber mit heimischen Produkten, einem lebensechten Wolf in Plüsch und einem Sortiment wunderschöner Glas-kugeln überrascht und beschenkt.

www.elke-protzmann.de - www.csu-neustadt.de - www.elke-protzmann.de

Elke Protzmann kommt

Elke Protzmann geht von Haus zu Haus. Da sie das bei voller Berufstätigkeit in diesem Wahlkampf nicht alleine schafft, wird sie dabei von einem engagierten Team unterstützt. Sie erntet bei diesen Besuch-

en Erstaunen und Wohlwollen darüber, dass sie an die Haustür kommt und ihre Neustadter persönlich anspricht und ihnen auch zuhört. Das ist ihr ein echtes Anliegen und ihre Stärke: auf Menschen zugehen!

Unser Gast: Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Thomas Goppel / MdL



Am 3. Februar hatten wir den Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Thomas Goppel, MdL als Gastredner im Gesellschaftshaus Grüntal. Dr. Goppel ist unser erster Ansprechpartner, wenn es darum geht, eine Außenstelle des Bereiches Automotive der Fachhochschule Coburg in Neustadt anzusiedeln.

Nutzen Sie die Briefwahl!

Am 11. Februar sind in Neustadt Oberbürgermeisterwahlen. Es kommt auf jede Stimme an. Deshalb nutzen

Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl!

Sollten Sie am Wahltag durch einen wichtigen Grund verhindert sein, können Sie per Briefwahl Ihre Stimmen abgeben.

Fordern Sie unbedingt Ihre Briefwahlunterlagen an.

Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie den Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheins. Füllen Sie ihn aus und senden Sie ihn an das Wahlamt der Stadt Neustadt.

Von dort bekommen Sie die entsprechenden Wahlscheine und Wahlbriefumschläge ausgehändigt oder per Post an die gewünschte Adresse zugeschickt.

Mit der Briefwahl lassen Sie keine Stimme verfallen und helfen mit, dass in Neustadt Chancen genutzt und Perspektiven geschaffen werden können.

Wer nicht wählt, lässt andere entscheiden! Elke Protzmann zeigt, wo es lang gehen kann. Deshalb keine Stimme verschenken:

Also, auf geht's zur Briefwahl!

Für ausfüllen, wenn Sie nicht in Ihrem Abstammungsort wohnen. In einem anderen Abstammungsort Ihre Wahlstimme oder durch Briefwahl wählen wollen.

Bei Rücksendung bitte in einem Umschlag auf Ihre Kosten an das Wahlamt senden.

ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES WAHLSCHEINS

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen, gegenseitigen Rückmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins - für

<small>Familiennamen</small>	<small>Tag der Geburt (unbedingt angeben)</small>
<small>Vorname</small>	<small>Tag Monat Jahr</small>
<small>Wohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)</small>	

Ich versichere, dass einer der nachstehend aufgeführten Gründe für die Erteilung eines Wahlscheins gegeben ist:

Ich werde mich am Wahltag während der Abstimmungszeit aus wichtigen Gründen außerhalb meines Stimmbezirks aufhalten.

Ich habe meine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt

- innerhalb der Gemeinde
 - außerhalb der Gemeinde im gleichen Landkreis

Ich bin nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Stimmbezirks eingetragen worden.

Ich bin aus beruflichen Gründen, wegen Familienbindung, unfähige Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Behinderung oder sonst wegen meines körperlichen Zustandes dem Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen.

Der Wahlschein

und die Briefwahlunterlagen ohne Briefwahlunterlagen
(bei Abstimmung in einem anderen Stimmbezirk)

- sollten an meine obige Anschrift geschickt werden.

- sollten an mich ab dem _____ an folgende Anschrift geschickt werden:
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort - bei Verwendung des Auslast: auch Stadt)

wird (werden) abgeholt:
(Der Wahlschein kann durch die wahlberechtigte Person persönlich oder durch eine Familienangehörige abgeholt werden. Andere Personen können den Wahlschein nur in begründeten Ausnahmefällen und nur dann abholen, wenn die Zuordnung an die wahlberechtigte Person nicht oder nicht rechtzeitig erfolgen kann. Nahe Familienangehörige und andere Personen müssen durch schriftliche gesonderte Vollmacht nachweisen, dass sie zur Entgegennahme berechtigt sind.)

Sollte sich zwischen Sonntag nach dem Wahltag eine Stichwahl stattfinden, beantrage ich auch hierfür die Erteilung eines Wahlscheins. Ich versichere, dass die oben genannten Gründe auch am Tag der Stichwahl vorliegen werden.

Für Rückfragen bin ich telefonisch erreichbar: _____

(Datum) _____ (Unterschrift der antragstellenden Person)

Ich bevollmächtigte Herrn / Frau _____
(den Wahlschein und Briefwahlunterlagen für mich abzuholen.
(Datum) _____ (Unterschrift der antragstellenden Person)

Für amtliche Vermerke:

<small>Eingegangen am:</small>	<small>Sperrvermerk „X“ im Wählerverzeichnis eingetragen</small>	<small>Nr. des Wahlscheins:</small>	<small>Unterlagen ausgeliefert / abgegeben an:</small>

www.elke-protzmann.de - www.csu-neustadt.de - www.elke-protzmann.de - www.csu-neustadt.de - www.elke-protzmann.de

Das Wahlprogramm unserer OB-Kandidatin Elke Protzmann (Fortsetzung)

III. Neustadt - Stadt zum Arbeiten

Unsere Zukunft liegt in der Bewegung, nicht im Verharren. Chancen dürfen nicht verpasst werden!

Viel zu lange hat Neustadt Einbußen hinnehmen müssen durch Wegfall von Förderungen und dadurch, dass andererseits im angrenzenden Thüringer Nachbarland die höchste Förderkulisse besteht. Ansiedlungswillige Unternehmen haben sich wegen dieses Fördergefälles gegen Neustadt entschieden - Neustadter Unternehmen haben sich in Südthüringen vergrößert.

Unsere Neustadter Kommunalpolitik hat parteiübergreifend gegen dieses ungerechte Fördergefälle gekämpft. Mit Hilfe der CSU - insbesondere durch den intensiven Einsatz von Staatssekretär Jürgen W. Heike, MdL - wurde erreicht, dass Neustadt von diesem Jahr an wieder in die so genannte GA-Förderung aufgenommen ist. Zwar wird das Fördergefälle damit nicht ausge-

glichen, jedoch gemildert. Unterm Strich haben wird deutlich mehr Möglichkeiten als bisher, Firmen bei Investitionen in Neustadt zu unterstützen.

Jetzt, kommt es darauf an, dass wir diese Chance nutzen! Wir brauchen eine klare Strategie und qualifiziertes Personal für gezieltes Standortmarketing für Neustadt. Das Ziel muss sein, Investoren für Neustadt zu gewinnen und unsere heimischen Unternehmen in ihrer Entwicklung optimal zu unterstützen. Dazu müssen wir Wirtschaftsförderung zur Chefsache machen und Kräfte zur Verfügung stellen, die sich dieser Aufgabe ausschließlich - und in Vollzeit - widmen können. Wenn wir wie zuletzt weiter machen - nämlich mit vereinzelter Aktionismus und (bei aller persönlichen Wertschätzung) einem Wirtschaftsförderer in Altersteilzeit -, brauchen wir uns nicht wundern, wenn nichts daraus wird oder nicht das daraus wird, was wir brauchen. - Wirtschaftsförderung durch ständige

Kontaktsuche mit Entscheidungsträgern und Handelnden unserer Unternehmen sind hier unabdingbar, um beratend zu unterstützen und um Entwicklungen auf zu nehmen. Wie ist der IST-Stand unserer Unternehmen? Was haben unserer Firmen geplant für die Zukunft? Welche Zulieferer oder Kunden zählen zu Ihren Geschäftspartnern? Das sind für mich die potentiellen Adressen, die den Standort Neustadt kennen lernen sollten.

Mit dem Ausbau der Bundesautobahn A73 wird die verkehrstechnische Lage des Standorts Neustadt mit einem so genannten "harten" Standortfaktor verbessert. Aber Neustadt wird keinen direkten Autobahnanschluss bekommen. Deshalb müssen wir für den Ausbau der Bundesstraße B 999 als Anbindung zur A73 kämpfen!

Um Erfolg bei diesen Vorhaben und bei der Gewinnung von Investoren zu haben, brauchen wir dieses intensive, professionelle und nachhaltige Stadt- und Standortmarketing.

Das alleine wird aber nicht reichen. Ebenso brauchen wir einflussreiche Verbündete; in der Wirtschaft und ihren Organisationen ebenso wie in der Politik. Wir müssen gehört werden! - damit wir bessere Unterstützung finden. Ich werde hier alle Möglichkeiten zum Nutzen Neustadts voll ausschöpfen!

Die Arbeit im Neustadter Stadtrat zeichnet sich seit Jahren durch Sachlichkeit und parteiübergreifende Kooperation zum Nutzen der Stadt aus. Da sind wir wirklich einen Schritt weiter als andere Kommunen. Ganz unabhängig davon, wer künftig als Oberbürgermeister oder Oberbürgermeisterin "regieren" wird, wünsche ich mir, dass dies so bleibt. Gute Ideen sollen umgesetzt werden, ganz egal von wem sie kommen! Dies gilt auch für die Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Stadtverwaltung. Ich sehe in diesem etablierten Teamwork eine solide Basis.

Verbesserungswürdig hingegen betrachte ich die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen und dem Landkreis. Wir müssen Neustadter Interessen klar definieren und die berechtigten Interessen anderer Städte und Gemeinden respektieren; dann können wir ausloten, wo wir durch Kooperation möglicherweise mehr für alle erreichen können.

Und natürlich müssen wir den Bürokratieabbau fortsetzen. Nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch - und erst recht - für die Bürger. Kommunale Verwaltung müssen wir mit dem Selbstverständnis eines modernen Dienstleistungszentrums wie ein Wirtschaftsunternehmen organisieren. Hier hat sich bereits etliches bewegt - und hier reizt die Neustadter Stadtverwaltung den Spielraum auch weitgehend aus, den ihr das öffentliche Recht bietet. Aufgabe der Kommunalpolitik ist es vor allem, beharrlich darauf einzuwirken, dass dieser Spielraum zur flexiblen Verwaltungsorganisation erhöht wird.

Basis aller Aktivität sind solide städtische Finanzen. Man kann viel wollen - anschaffen sollte man nur, was man auch bezahlen kann.

Neustadt hat in den letzten Jahren mit sinkenden Steuereinnahmen fertig werden müssen. Aufgrund fehlender

Mittel musste auf vieles Wünschenswerte verzichtet, Vorhaben verschoben werden. Ich danke allen politischen Kräften in Neustadt, dass wir hier an einem Strang gezogen haben und ein Abgleiten der Kommune in übermäßige Verschuldung verhindert haben. Unseren Ehrgeiz müssen wir darauf ausrichten, mehr Handlungsspielraum in finanzieller Hinsicht zu gewinnen. Dieses Ziel wird nur über höhere Steuereinnahmen (nicht: höhere Steuersätze!) erreicht - und die erreichen wir nur durch florierende Unternehmen mit mehr Arbeitsplätzen für unsere Bürger. Hier schließt sich dann auch der Kreis: Geld kann nur einmal ausgegeben werden - und bevor es ausgegeben werden kann, muss es erarbeitet - erwirtschaftet - werden. Bürger, Wirtschaft, Stadt - sie sitzen alle im gleichen Boot!

IV. Neustadt - Stadt mit Zukunft

Neustadt ist liebenswert, Neustadt ist lebenswert und Neustadt hat Zukunft! Weil ich das so sehe, biete ich an, als Oberbürgermeisterin die Gestaltung dieser Zukunft im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger verantwortlich zu leiten.

- Ich möchte, dass wir das Lebens-, Wohn- und Arbeitsumfeld der Neustadter attraktiv und passgenau gestalten.
- Ich möchte moderne Ortsteile, die sich dennoch ihre Identität bewahren.
- Ich möchte eine aktive kommunale Familien- und Sozialpolitik betreiben.
- Ich möchte, dass sich Eigeninitiative und Eigenverantwortung für alle lohnen
- Ich möchte, dass wir ein Miteinander der Generationen leben.
- Ich möchte, dass unsere Jugend in der Stadt eine Zukunft hat, dass Schulabgänger nicht abwandern - oder nicht wiederkehren, wenn sie sich ihre ersten beruflichen Sporen verdient haben.
- Ich möchte eine "aktive Bürgergesellschaft", eine engagierte Zivilgesellschaft, erleben.
- Ich möchte, dass wir unsere

Stärken nutzen. Und:
- Ich möchte: Heimat zum Wohlfühlen.

Für alles das setze ich mich ein, dafür will ich mit aller Kraft arbeiten, dafür bewerbe ich mich für das Amt der Oberbürgermeisterin und bitte um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme am 11. Februar 2007!

Es gibt eine Brücke zwischen harter Arbeit und Erfolg:

Diese Brücke heißt Begeisterung. Es gibt auch eine Brücke zwischen einer Absicht und dem Erfolg: Und diese Brücke heißt harte Arbeit.

***Ich möchte für uns alle Chancen nutzen, Perspektiven schaffen!
Das ist mein Arbeitsauftrag.***

www.elke-protzmann.de



Pflege bei Wind und Wetter

Der Wahlkampf hinterlässt schon Spuren. Viele Helfer achten darauf, dass die Wahlplakate Wind und Wetter überstehen und das Ziel

"Chancen nutzen, Perspektiven schaffen"

rüberkommt.

Elke Protzmann legt da auch gerne selbst mit Hand an.

www.elke-protzmann.de

Höret die Signale!

Die Frage war ganz einfach, die Antwort jedoch absolut zweideutig. Axel Martin von den Freien Wählern fragte bei der Podiumsdiskussion des Tageblatts den amtierenden Oberbürgermeister Rebhan:

"Was ist dran an dem Gerücht, dass Sie nächstes Jahr als Landrat kandidieren wollen?"

Die Antwort war: "Erstmal kandidiere ich als Oberbürgermeister in Neustadt und ich will in meinem Amt bestätigt werden. Aber, natürlich will ich nicht bis zu meinem Siebzigsten Geburtstag dies bleiben ..."

Damit hat er es zwar verklausuliert wider gegeben, aber sich ehrlich dazu bekannt, was die Spatzen schon von den Dächern pfeifen: Sollte Frank Rebhan die OB-Wahl gewinnen, wird Neustadt einen "OB auf Abruf" haben.

Fazit für den Wähler in Neustadt: Wer einen Oberbürgermeister für die ganze 6-jährige Amtsperiode will, wer keinen Dauerwahlkampf will, wer vollen Einsatz für Neustadt verlangt und nicht zuletzt, wer Neustadt voranbringen will, hat nur eine Chance:

Muster



Stimmzettel zur Wahl des Oberbürgermeisters

in Neustadt b. Coburg
am 11. Februar 2007

Kennwort CSU	Protzmann, Elke Finanzbuchhalterin und Prokuristin Stadträtin, Kreisrätin, Bezirksrätin Erlenweg 13, 96465 Neustadt b. Coburg	<input checked="" type="checkbox"/>
Kennwort SPD	Rebhan, Frank Oberbürgermeister Kreisrat Am Brändlein 5 c, 96465 Neustadt b. Coburg	<input type="checkbox"/>
Kennwort GRÜNE	Hein, Martin Dipl.-Sozialpädagoge und Taxifahrer Freiherr-vom-Stein-Str. 13, 96465 Neustadt b. Coburg	<input type="checkbox"/>

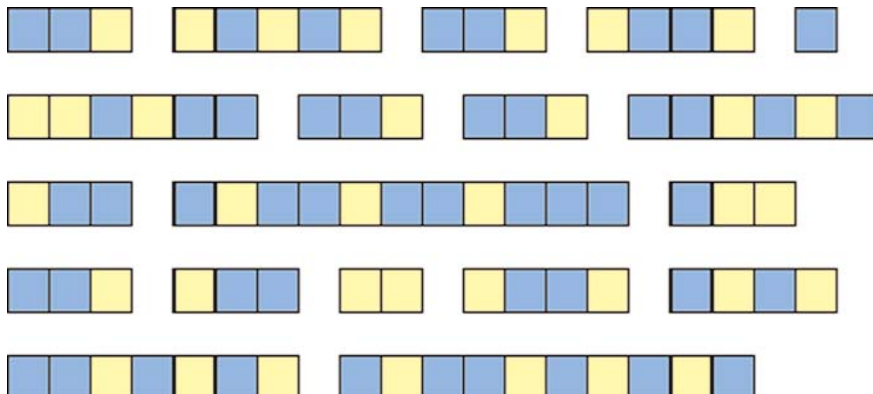
Elke Protzmann wählen! Sie garantiert Einsatz für Ihre Heimatstadt Neustadt für die ganze Wahlperiode!

Gewinnen auch Sie mit Elke Protzmann!

Einfach die richtige Lösung, die sich aus den Neustadt-Kurieren 57, 58 und 59 zusammensetzt unten in den Coupon eintragen, ausschneiden, auf eine Antwortpostkarte kleben, ausfüllen und ab in den Briefkasten an die CSU-Neustadt - Herrn Ortsvorsitzenden Walter Thamm - Allee 1 - 96465 Neustadt senden.

Die Lösungsbuchstaben finden Sie in unseren Berichten, dort sind diese in **blauer** Schrift abgedruckt. Diese tragen Sie dann bitte in die "gelben" Felder der Reihe nach ein. In den "blauen" Feldern befinden sich die Lösungsbuchstaben aus den Kurieren 57 und 58. Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 14.02.2007.



Achtung: Im zweiten Teil des Rätsels hat sich ein Fehler eingeschlichen - bitte streichen Sie aus der Buchstabenkombination **D i i c** ein **i** - Danke

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter:

www.elke-protzmann.de

www.csu-neustadt.de

www.ju-nec.de

Impressum

Herausgeber: Jürgen W. Heike
Arnoldplatz 9
96465 Neustadt

Redaktion: Frank Altrichter
Ulrich Bieberbach
Gerlinde Deutsch
Harald Hofmann
Heinz Kiesewetter
Gerhard Korn
Jürgen Petrautzki
Elke Protzmann
Joachim Sauer
Walter Thamm